



Datenblatt Nr. 1

ÜBERBLICK

Titel

Advanced multifunctional forest management in European mountain **ranges**

Ziel

Die Untersuchung von Potenzialen sowie Limitierungen aktueller und möglicher zukünftiger Managementansätze von Bergwäldern für die Bereitstellung multipler Ökosystemdienstleistungen unter gegenwärtigen und zukünftigen klimatischen und sozio-ökonomischen Bedingungen.

Instrument

Großräumiges integrierendes, gemeinschaftliches Projekt, FP7 (KBBE)

Gesamtkosten

3,818,788.71 €

EC Beitrag

2,991,077.00 €

Dauer

36 Monate

Beginn

01/02/2012

Konsortium

16 Partner aus 11 europäischen Ländern

Project Koordinator

Institut für Waldbau, Universität für Bodenkultur Wien, Österreich

Projekt Website

www.arange-project.eu

Schlagwörter

Multifunktionalität, Ökosystemdienstleistungen, Naturgefahren, Klimawandel, Waldmanagement

KONTAKT

mj.lexer@boku.ac.at

BEGRÜNDUNG

Die nachhaltige Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen in und aus Berggebieten ist für eine Vielzahl von Akteuren, sowie für die Gesellschaft allgemein, von immenser Bedeutung. Diese Dienstleistungen können von den Ökosystemen nur dann weiterhin bereitgestellt werden, wenn sie in breitem Umfang in der Forstwirtschaft auf lokaler, landschaftlicher und regionaler Ebene beachtet werden. Diese Themen werden in dem von der EU geförderten Projekt (7. EU Rahmenprogramm) auf Basis von **sieben Fallstudien** (siehe Abbildung 1) in bedeutenden europäischen Bergregionen, die eine breite Palette an Waldtypen, sozio-ökonomischen Bedingungen und kulturellen Unterschieden abdecken, behandelt. Das Projekt behandelt **vier Ökosystemdienstleistungen** in allen Regionen, sowie zusätzliche Leistungen in einzelnen Gebieten:

- Holzproduktion
- Schutz vor gravitationsbedingten Naturgefahren (z.B. Erosion, Steinschlag)
- Klimawandelabschwächung mittels Kohlenstoffspeicherung (sowie Bioenergieproduktion)
- Naturschutz und Erhalt der Artenvielfalt

Nichtholzprodukte, landschaftsästhetische Aspekte zu Erholungszwecken sowie die Nutzung von Waldgebieten durch Wild und Weidevieh werden ebenso beachtet. Die Fallstudien werden in Bezug zu verschiedenen Themen innerhalb des Projekts inter- und transdisziplinäre Forschungsleistungen durch regionale Akteursgruppen fördern (z.B. Analyse und Entwicklung multifunktionaler Forstwirtschaft, Entwicklung und Tests von Waldmodellen und Modellen zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen,..).

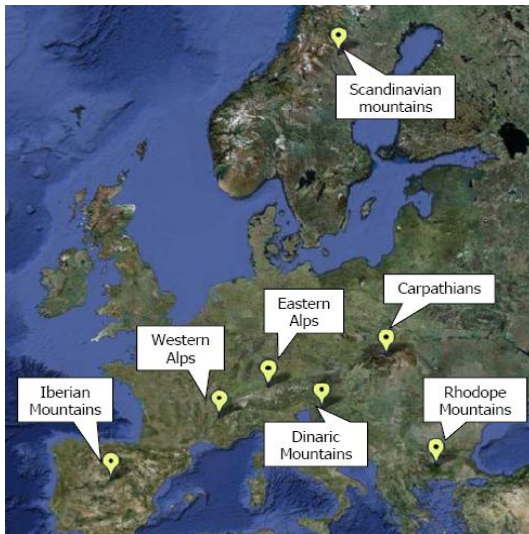


Abbildung 1: Fallstudien innerhalb des ARANGE Projekts

Projektziele

Allgemeine Ziele von ARANGE sind die Erforschung von Potentialen und Beschränkungen aktueller und möglicher zukünftiger Bergwald-Managementmethoden für die Bereitstellung multipler Ökosystemdienstleistungen unter gegenwärtigen und zukünftigen klimatischen und sozio-ökonomischen Bedingungen, die Identifizierung entsprechender Risiken und Unsicherheiten sowie die Transformation von wissenschaftlicher Erkenntnis über effiziente Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen aus Bergwäldern für die unterstützende Entscheidungsfindung von politischen Entscheidungsträgern und ForstpraktikerInnen. Spezifische wissenschaftliche und technologische Ziele sind:

- Produktion einer konsistenten räumlichen und zeitlichen Datenbank
- Anpassung von Instrumenten für die Waldökosystemmodellierung zur Simulation vergangener und zukünftiger Waldentwicklung unterschiedlicher Managementsysteme
- Politik- und Steuerungsanalyse und Design von Landnutzungsszenarien
- Methodenentwicklung zur Planungsunterstützung
- Anwendung und Prüfung der **DecisionSupportToolBox** für Bergwaldbewirtschaftung

- Ermöglichung von Akteursbeziehungen und Verbreitung von Information und Instrumenten

In jeder Fallstudie werden typische Management- und Planungsprobleme gelöst. Vergleichende Analyse von Politik- und Steuerungssystemen, Waldbau- und Erntekonzepten sollen das Potential für zukünftige Entwicklungen aufzeigen.

Die Einbindung von **fünf KMU-Partnern** in Forschung und Entwicklung soll die Mission des Projekts, verwertbares Wissen und Werkzeuge für zweckmäßige Bergwaldbewirtschaftung zu generieren, zur Geltung bringen. Weiterführende Aktivitäten zielen auf zusätzliche KMUs in den Fallstudien und darüber hinaus, als potentielle Nutzer von ARANGE Produkten, ab.

Weitere Information

Für nähere Details und aktuellen Status Quo besuchen Sie bitte die ARANGE Website

www.arange-project.eu

KONSORTIUM

Universität für Bodenkultur, Wien (BOKU)
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)
Institut national recherche en sciences et technologies pour l'environnement et l'agriculture (IRSTEA)
Technische Universität München (TUM)
Swedish University of Agricultural Sciences (SLU)
University of Ljubljana, Biotechnical Faculty (UL)
National Forest Centre (NFC)
Forest Research Institute – Sofia (FRI)
National Institute for Agriculture and Food Research and Technology (INIA)
Europäisches Forstinstitut (EFI)
Universität Graz (UNIGRAZ)
The Institute of Forest Ecosystem Research (IFER)
Geoexpert Research and Planning GmbH (GEO)
Stichting BirdLife Europe (BLE)
Aranzada Gestión Forestal, S.L.P. (AGF)
RTD Services – Dr Stephen Matthew Webb (RTDS)